

Richtig lüften

So vermeiden Sie Feuchtigkeitsschäden

Die hohe Dichtheit der Schüco Fenstersysteme vermindert den Luftaustausch zwischen innen und außen.

In Innenräumen treten nutzungsbedingt hohe Feuchtelasten auf.

Diese entstehen in Form einer Wasserdampfabgabe von Personen und Pflanzen und durch Einrichtungen mit hoher Feuchteentstehung wie Bädern und Küchen.

Dieser Anfall von Wasserdampf führt zu einem Anstieg der Luftfeuchtigkeit und ist durch Lüftung nach außen abzuführen um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden.

Eine Tauwasserbildung an feuchteunempfindlichen Materialien wie Aluminiumfensterrahmen und Glas ist vorübergehend und in kleinen Mengen zulässig (DIN 4108-2). Diesem Phänomen kann durch ausreichende Lüftung begegnet werden.

Ein Beschlagen der Verglasung auf der Außenseiten, ist ein Zeichen für eine gute Isolierung.

Lüften im Sommer / Winter

Sommer: Kurze Stoßlüftungen
Dauerlüftung nur außerhalb der Heizperiode.

Winter : Kurze Stoßlüftungen
Vermeiden Sie eine Dauerlüftung über gekippte Fenster im Winter um ein Auskühlen des Innenraums zu verhindern.

Stoßlüftung

Zur Lüftung sollte das Fenster je nach Nutzung mehrfach am Tag vollständig geöffnet werden um eine Stoßlüftung zu gewährleisten.

Die optimale Lüftungsdauer ist wie in der Tabelle dargestellt abhängig von der Jahreszeit.

Die Stoßlüftung sorgt für einen optimalen Schutz vor Feuchteschäden.

Dieser wirkungsvolle Austausch der feuchten Luft verbraucht nur wenig

Heizenergie, da sich während der kurzen Lüftungsdauer der Innenraum kaum abkühlt.

Noch sparsamer lässt sich die Lüftung realisieren, wenn während des Lüftens das

Thermostatventil zugedreht und nach dem Schließen der Fenster wieder aufgedreht wird.

Dezember, Januar, Februar 4 - 6 Minuten	März, November 8 - 10 Minuten	April, Oktober 12 - 15 Minuten	Mai, September 16 - 20 Minuten	Juni, Juli, August 25 - 30 Minuten
--	-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	---